



# Focus on INDONESIA

## Schul-Programm

*„Für mich ist es eine tolle Erfahrung gewesen, als Austauschschüler in Indonesien zu sein. Das Großartige war einfach, am täglichen Leben einer indonesischen Familie teilhaben zu können und dabei die indonesische Denkweise besser kennen zu lernen. Für mich ist genau das der Kern von interkulturellem Lernen: das Denken anderer Völker zu verstehen und dadurch zu lernen, andere Kulturen zu respektieren.“*

Jannik Asmann, Teilnehmer aus Dänemark

Indonesien erstreckt sich über die größte Inselgruppe der Welt. Sie besteht aus 17.000 vulkanischen Inseln, von denen 11.000 unbewohnt sind. Die Inseln liegen zu beiden Seiten des Äquators und sind daher überwiegend heiß und feucht, obwohl einige indonesische Berge sich so hoch über den umliegenden Dschungel erheben, dass ihre Spitzen Eisfelder tragen. Das Motto des Landes ist „Einheit durch Verschiedenheit“ - sehr passend für eine Nation, deren Bevölkerung aus etwa 300 ethnischen Gruppen besteht, die mehr als 500 Sprachen und Dialekte sprechen. Die Mehrheit der Indonesier ist moslemisch; aber gleichgültig, woher sie kommen und welche Religion sie haben mögen, Indonesier sind fast immer sehr gesellig und freundlich.

### **AFS & dein Austauschjahr**

AFS Indonesien existiert seit 1956 und wird seit 1985 von Bina Antarbudaya, der indonesischen Stiftung für interkulturelles Lernen, geführt. Bina Antarbudaya ist eine nicht-regierungsabhängige, gemeinnützige Organisation, die keinerlei Bindung an eine religiöse, politische oder sonstige parteiliche Gruppe hat.

AFS wird dir während des gesamten interkulturellen Austausches zur Seite stehen. Schon bevor du dein Heimatland verlässt wirst du an Vorbereitungsseminaren von AFS teilnehmen, die unter Begleitung von erfahrenen AFS Ehrenamtlichen stattfinden. Sobald du in deinem Gastland angekommen bist, kannst du dich auf die Unterstützung durch deine örtlichen Betreuer und andere Ehrenamtliche des Komitees verlassen. Zusammen werden wir sicherstellen, dass du ein unvergessliches Erlebnis im Ausland hast.

### **Ankunft in Indonesien**

Die Schüler kommen in Jakarta an, wo sie eine Aufenthaltsgebühr von etwa US\$ 150 bezahlen müssen. Dann werden sie von AFS Ehrenamtlichen in Empfang genommen und auf ein 5-tägiges Orientation-Camp begleitet.

### **Orientierungscamp**

Das Orientierungscamp umfasst Sprachunterricht und Diskussionen über die eigenen Erwartungen, die Geschichte von AFS und seine Ziele, indonesische Philosophie, Regeln und Vorschriften von AFS Indonesien, Sicherheitshinweise und das örtliche Betreuungssystem, Diskussionen mit früheren Gastfamilien, praktische Übungen, eine Talent-Show und einen Willkommensbesuch im Nationalen Bildungsministerium.

Nach fünf Tagen werden die Schüler in ihre Familien geschickt: mit dem Zug, wenn sie auf Java bleiben, mit dem Flugzeug, wenn sie auf einer anderen Insel leben.

Nach etwa 30 Tagen werden die Schüler ein sog. Late-Orientation-Camp in ihrem örtlichen Komitee absolvieren, bei dem die Anpassung an die andersartige Kultur, Erwartungen (Hoffnungen und Sorgen) und weitere Sicherheitstipps besprochen werden.

## **Leben in Indonesien**

### **Lebensverhältnisse**

In Indonesien gibt es ein breites Spektrum aller asiatischen Kulturen, Rassen und Religionen. Man hat Spuren chinesischer, indochinesischer, arabischer, europäischer, polynesischer und anderer südostasiatischer Völker gefunden. Aufgrund der riesigen Fläche, die Indonesien bedeckt, und aufgrund der Tatsache, dass die meisten Inseln und Berge über einen langen Zeitraum isoliert waren, sind erstaunlich viele und unvergleichlich unterschiedliche Sitten, Sprachen, Textilien und Architektur erhalten geblieben.

Einige der bekannteren Völker sind die Batak, die Aceh, die Minangkabau und die Orang Kubu aus Sumatra, die Malayen, die fast überall in Indonesien zu finden sind, die Dayak auf Borneo (Kalimantan), die Toraja auf Celebes (Sulawesi) und die Papua auf Neuguinea (der westliche Teil, unter dem Namen Irian Jaya bekannt, gehört zu Indonesien).

Aber die moderne Zeit hat zu einer Art sozialer Revolution geführt. Die Auswirkungen der allgemeinen Bildung, der Massenmedien und einer Politik des regierungsgeführten Nationalismus haben eine nationale indonesische Kultur und indonesische Verhaltensweisen hervorgebracht. In den meisten Gegenden ist die indonesische Familie eine sehr ausgedehnte Familie, zu der sowohl Großeltern, Tanten und Onkel als auch Vettern und Cousinen ersten und zweiten Grades gehören. Indonesier fühlen sich auch als Mitglieder einer größeren Gemeinschaft; zusätzlich zu ihrer Familie fühlen sie sich ihrem Dorf, ihrer Moschee und ihrer Firma verpflichtet.

Einige Häuser in den Dörfern haben keine Elektrizität oder fließendes Wasser, so dass man sich in einem Steinbecken wäscht, das *bak mandi* heißt. Außerdem ist es üblich, die Schuhe auszuziehen, wenn man ein Haus betritt.

Indonesier gehen ein Problem eher indirekt an. Die Folge dieses Verhaltens im täglichen Leben ist, dass die Leute dazu neigen, Dinge nicht direkt anzusprechen oder zu fragen. Sie versuchen, ihren Gegenüber nicht in die peinliche Lage zu bringen, am Anfang „nein“ sagen zu müssen. Und sie versuchen genauso, die für sie selbst peinliche Situation einer Ablehnung eines Anliegens zu vermeiden. Meistens werden sie die Leute erst dann um einen Gefallen o.ä. bitten, wenn sie eine gute Chance sehen, ein „ja“ als Antwort zu bekommen. Diese Indirektheit gilt jedoch nicht immer und überall. Meistens kann man direkter sein, je näher die Beziehung zum Gegenüber ist.

Ein Bild sagt so viel aus wie tausend Worte; dies gilt auch für die Körpersprache. Diese kann so erniedrigend sein, dass die Bedeutung auch mit tausend Wörtern nicht zu beschreiben ist. Unglücklicherweise ist manchmal Körpersprache, die in einer Gegend völlig normal ist, in einer anderen Gegend beleidigend. Folgende Bewegungen und Haltungen werden z.B. in Indonesien als unhöflich angesehen: beim Hinsetzen die Beine übereinander zu schlagen und dabei die Füße hoch zu heben, jemanden mit dem Zeigefinger zu sich zu rufen, den Kopf eines anderen zu berühren, mit dem Fuß auf etwas zu zeigen, im Stehen während des Redens die Hände/Arme auf die Hüfte zu legen (das könnte als arrogant ausgelegt werden), und die linke Hand zum Herumreichen oder zum Essen zu benutzen.

### **Kleidung und Auftreten**

Menschen, die in den Städten leben, übernehmen normalerweise einen westlichen Kleidungsstil. Dazu gibt es aber regional sehr unterschiedliche Kleidungsstile. Die meisten Frauen tragen einen Sarong (Wickelrock oder Wickelkleid) und eine *kebaya*, eine auf Taille gearbeitete Bluse. Als Teilnehmer einer Zeremonie tragen Männer oft Batikhemden und einen Sarong Rock, zusammen mit einem *songkok*, einer schwarzen Moslemkappe. Von Frauen wird erwartet, dass sie die Knie, Bauch und Oberarme bedecken.

Indonesische Teenager kleiden sich leger. Zusätzlich zu Jeans, T-Shirts and Sweatshirts sollten die Programmteilnehmer ein oder zwei gute Kleidungsstücke für festliche

Gelegenheiten mitbringen (Hemd und Krawatte für Jungen, Rock und Bluse oder Kleid für Mädchen).

### **Ernährung und Essen**

Indonesien ist für seine Küche berühmt, die Techniken und Zutaten der Eingeborenen mit Einflüssen aus Indien (Currys), dem Nahen Osten (Kabobs, bekannt als Sate), China und Europa verbindet. Verwendet werden dabei auch Produkte, die portugiesische und spanische Händler lange vor der holländischen Kolonialzeit ins Land gebracht hatten. Die Küche unterscheidet sich regional sehr stark. In der Minangkabau Region in West Sumatra zum Beispiel dominiert das Essen im Padang-Stil, das besonders scharf gewürzt ist. (Padang ist die Hauptstadt von West Sumatra). Meistens jedoch teilt das indonesische Essen die kulinarische Dreieinigkeit von Fisch, Kokosnuss und Chilis, überwiegend serviert mit Reis.

Die Hauptmahlzeit wird mittags serviert. Essen, das morgens gekocht wurde, wird sofort auf den Tisch gebracht. Familienmitglieder bedienen sich selbst, wobei sie sich immer mit der rechten Hand aufgeben und die Schüsseln weitergeben. Es gibt weniger Familienmahlzeiten oder festliche gemeinsame Mahlzeiten als in anderen Kulturen, aber es gibt gemeinsames Kochen und eine strenge Hierarchie, die die Rolle und das Benehmen jedes Einzelnen am Tisch bestimmt. Die meisten Bestandteile einer Mahlzeit werden um konisch aufgetürmten, polierten Langkornreis, den die Indonesier bevorzugen, herumgelegt. Eine Mahlzeit kann aus Suppe, Salat und einem Hauptgericht bestehen. Gleichgültig, wie das Essen zusammengesetzt ist, es wird immer von mindestens einem, oft von mehreren verschiedenen *sambals* begleitet - das sind scharfe Würzmischungen, die unter die Speisen gemischt werden. Eine leichte Mahlzeit kann aus Reis, etwas Dörrfisch und einem *Chili-Sambal* bestehen. Beliebte Gerichte sind *Nasi Goreng* (gebratener Reis) und *Gado-Gado* (gedünstetes Gemüse, das kalt mit Erdnuss-Soße serviert wird).

### **Schule**

Indonesien ist ein facettenreiches Land, auch hinsichtlich der wirtschaftlichen Gegebenheiten seiner Gemeinden. Das Tragen von Schuluniformen ist eine Möglichkeit, die wirtschaftlichen Unterschiede bei den Schülern verschwinden zu lassen. Daher werden die Schüler Uniformen brauchen, die von den Gastfamilien zur Verfügung gestellt werden.

Die Schule geht von Montags bis Samstags. Der Unterricht fängt um 7 Uhr morgens an und geht bis 13.30 Uhr, mit einer 20minütigen Pause. Freitags geht der Unterricht wegen des Freitagsgebetes für Moslems von 7 Uhr bis 11 Uhr.

Wenn ein Austauschschüler den Unterricht regelmäßig besucht, kann er ein Anwesenheitszeugnis bekommen, aber ein Diplom kann nicht garantiert werden.

### **Schüleralltag**

Junge Leute in Indonesien haben ähnliche Interessen wie andere Jugendliche auf der Welt. Sie surfen gerne im Internet, gehen in Cafés, ins Kino und Einkaufen, lesen gerne und verbringen ihre Zeit mit Freunden.

### **AFS-Aktivitäten**

Zusätzlich zu dem ersten Orientierungs-Camp wird AFS Indonesien dir noch einige andere Camps bieten. Das AFS Orientierungs-Camp bringt alle AFS-Austauschschüler zusammen, meistens für ein Wochenende oder für mehrere Tage, um über die bisherigen Erfahrungen zu sprechen, die ganz persönlichen Erwartungen an das AFS-Jahr und auch über die bisherigen Erlebnisse. Das Orientierungs-Camp setzt die Bereitschaft voraus, sich in den diversen Gruppen-Aktivitäten zu engagieren, aber auch, sich selbst zu überprüfen und zu hinterfragen. Das Camp bietet eine Menge neuer Informationen und Perspektiven, um die gemachten Erfahrungen zu betrachten und einzuschätzen. Aber es bietet auch die Möglichkeit, Einschätzungen und Sichtweisen mit anderen AFSern auszutauschen. AFS Orientierungs-Camps sind ein gemeinschaftliches, interaktives und weiterbildendes Element deines AFS-Jahres, sie bringen AFS-Schülerinnen und Schüler aus aller Welt zusammen

und geben dir die einmalige Möglichkeit, andere Kulturen und deren eigene Erfahrung vor ihrem persönlichen kulturellen Hintergrund besser zu verstehen.

Etwa eine Woche nach deiner Ankunft wirst du an einem zwei- bis dreitägigen regionalen Orientierungs-Camp teilnehmen, das dir die Möglichkeit gibt, dich besser auf deine neue Umgebung einzustellen.

Außerdem wirst du zu einem späteren Zeitpunkt zusammen mit anderen AFSern an einem einwöchigen get-together-Camp in einer anderen Stadt oder Region teilnehmen. Diese Woche wird häufig dazu genutzt, andere AFS-Freunde zu treffen, Fragen zu stellen und Erfahrungen auszutauschen.

Schließlich erwartet dich das sogenannte End-of-Stay-Camp. Du wirst eine Woche vor deinem Rückflug wieder mit den vielen AFSern deines Komitees für einige Tage zusammenkommen. In diesem End-of-Stay-Camp werdet ihr alle zurückblicken auf euer Austauschjahr, die vielen wichtigen Momente, Erinnerungen und Erlebnisse in dieser Zeit und ihr werdet ermutigt, gemeinsam eine Perspektive für die Zukunft, die Zeit danach, zu entwickeln.

### **Reisen**

Obwohl es verständlich ist, dass du den Wunsch verspüren wirst, dein Gastland zu bereisen, ist das AFS-Jahr kein Tourismus-Programm. Der Schwerpunkt des AFS-Jahres liegt auf dem interkulturellen Lernen und dem tiefen Eintauchen in ein anderes Land und seine Kultur. Trotzdem ist es natürlich wahrscheinlich, dass sich dir im Laufe des Jahres die Möglichkeit zum Reisen bieten wird, entweder mit deiner Familie, mit Freunden, der Schule, anderen Institutionen, oder auch mit AFS selber. Bitte bedenke jedoch, dass AFS von einigenmächtigen Reisen oder Reisen mit Freunden, die nicht durch AFS genehmigt wurden, mit allem Nachdruck abrät!

### **Taschengeld**

Die AFS-Gastfamilien sind lediglich angehalten, solche Kosten zu tragen, die in Verbindung stehen mit normalen familiären Ereignissen, an denen du üblicherweise teilnehmen sollst. Wenn du aber für dich selbst Einkaufen gehst, mit Freunden ausgehst oder Ausgaben hast, die nichts mit dem Familienleben zu tun haben, dann bist du dafür alleine verantwortlich. AFS empfiehlt daher, für solche Ausgaben ein Taschengeld von ca. 100 US\$ pro Monat einzukalkulieren.

Bitte bedenke außerdem, dass die Jugendlichen in deinem Gastland keine großen Geld-Summen ausgeben. Wenn du also sehr viel mehr Geld ausgibst, als dies in deiner familiären Umgebung oder unter deinen Freunden üblich ist, kann das zu einer unangenehmen Distanz zwischen dir und deinem sozialen Umfeld führen. Du solltest also versuchen, ein Gefühl dafür zu entwickeln, Geld in dem Maße auszugeben, wie es deine Gastfamilie und deine Freunde tun.

### **Sicherheit und Support**

Während deines Aufenthaltes werden örtliche AFS Freiwillige zur Verfügung stehen, die dir dabei helfen, wie ein Indonesier leben zu lernen. In einem Notfall kannst du in deinem Gastland oder deine natürlichen Eltern AFS Mitarbeiter in Indonesien rund um die Uhr erreichen.

Zum Wohl der Teilnehmer hat AFS weltweit zwei Regeln: nicht Auto fahren und keine Drogen außer aus medizinischer Indikation. Jeder Schüler, der eine dieser beiden Regeln verletzt, wird automatisch nach Hause geschickt. AFS Indonesien kann zusätzliche Regeln haben.

### **Gesundheit**

Zusätzlich zu den Vorkehrungen, die oben schon genannt worden sind, empfiehlt AFS, dass du dich mit deinem Hausarzt über die Gesundheitsempfehlungen für dein Gastland (die du

von deiner Regierung bekommen oder die du leicht im Internet finden kannst) unterhältst, um festzustellen, was für dich und deine persönlichen gesundheitlichen Bedürfnisse am besten ist.

Solltest du während deines Aufenthalts medizinische Hilfe benötigen, werden dir deine Gastfamilie oder deine Lokalbetreuer helfen. Die medizinischen Kosten, die durch Krankheiten und Unfallverletzungen während deines Aufenthalts als AFS-Schüler entstehen, sind über das Programm gedeckt. Ausgenommen sind bereits vor der Anreise bestehende Krankheiten, Zahnarztkosten sowie Kosten für Sehhilfen.

### **Dokumente**

Du benötigst einen Pass, der sechs Monate über deinen geplanten Aufenthalt hinaus gültig ist. Zusätzlich zu deinem Pass brauchst du auch ein Visum um einreisen und in deinem Gastland wohnen zu dürfen. Das Visum bekommst du über die Konsulate deines Gastlandes; die benötigten einzureichenden Unterlagen variieren von Konsulat zu Konsulat. Die Konsulate erheben für die Ausstellung von Visa unterschiedliche Gebühren. Die Beantragung eines Visums kann ein recht komplizierter und manchmal längerer Prozess sein, der viel Papierarbeit, Geduld und Beharrlichkeit erfordert. AFS wird dir bei der Beantragung deines Visums behilflich sein und dich darüber informieren, welche Unterlagen erforderlich sind.

### **Programmpreise**

Bitte wende dich an das AFS Büro in deinem Heimatland, um Informationen über die Programmpreise zu erhalten. Dort erfährst du auch alles über Stipendien und darüber, welche Leistungen genau über den Programmpreis gedeckt sind. In der Regel deckt der Programmpreis von AFS folgende Leistungen ab:

- das internationale Flugticket für die Reise in dein Gastland und zurück in dein Heimatland,
- die Reisekosten im Gastland zur Gastfamilie und von deiner Gastfamilie zum Abreise Flughafen,
- die Auslandskrankenversicherung,
- eine Gastfamilienplatzierung,
- 3 Vorbereitungswochenenden in deinem Heimatland und eine Orientierung in deinem Gastland,
- 24 Stunden Notfallservice weltweit,
- medizinische Versorgung in Notfällen
- ein Netzwerk aus geschulten Freiwilligen, die dich während deinem Aufenthalt unterstützen.

Um die Kosten niedrig zu halten und um guten Service anzubieten, nutzt AFS ein weltweites Netzwerk aus Freiwilligen und aus Hauptamtlichen in mehr als 50 Ländern der Welt. Aber auch Ehrenamtliche brauchen Schulungen, Unterstützung und Hilfe von den hauptamtlichen Mitarbeitern in jedem Land.

Kosten, die normalerweise nicht vom Programmpreis abgedeckt sind, sind der Pass, das Visum, benötigte Impfungen, Kosten für Brille, Kontaktlinsen oder Zahnarzt, Schuluniform (wo zutreffend) und Taschengeld.

Kost und Logis werden von deiner Gastfamilie als Teil ihres Beitrages zu unserem Programm erbracht.

## ***Landeskunde***

### **Geografie und Klima**

Indonesiens 1.919 413 qkm bestehen aus mehr als 17.000 Inseln, die unmittelbar am Äquator liegen. Inseln südlich des Äquators beherbergen Beuteltiere, während die Säugetiere nördlich des Äquators eher asiatischer Herkunft sind.

Die Indonesier bewohnen etwa 6.000 Inseln, von denen Neuguinea und Borneo die zweit- und drittgrößten Inseln der Welt sind (nach Grönland).

Weil Indonesien zwischen der australischen und pazifischen tektonischen Platte liegt, wird es häufig von Erdbeben heimgesucht und hat 70 aktive Vulkane.

Monsunregen kommen meistens von November bis April, während von Mai bis Oktober heiße und trockene Luft von Australien die Feuchtigkeit auf den östlichen Inseln etwas vermindert. Aber außer auf den hohen Bergen ist Indonesien normalerweise das ganze Jahr über heiß und schwül, was den üppigen Regenwald auf den feuchtesten Inseln fördert. Berggipfel, die oft erloschene Vulkane sind, haben allerdings manchmal alpine Wiesen und Eisfelder.

### **Bevölkerung**

Mit 228 Millionen Einwohnern liegt Indonesien hinsichtlich der Bevölkerungsgröße an vierter Stelle weltweit, hinter China, Indien und den Vereinigten Staaten. Mehr als zwei Drittel der Bevölkerung lebt auf Java, dem Zentrum der wirtschaftlichen und politischen Macht des Landes. Die Mehrheit der Indonesier ist malayischer Herkunft. Die Restbestände der „pribumi“ (Eingeborene) sind überwiegend Melanesier (auf Papua-Irian Jaya und den östlichen Inseln). Es gibt chinesische, indische und arabische Ethnien auf der ganzen Inselgruppe, die sich hauptsächlich in städtischer Umgebung konzentrieren. Die wichtigsten ethnischen Gruppen sind: Javaner - 45%, Sundanesen - 14 %, Maduraer - 7,5 %, Malayische Küstenbewohner - 7,5 % und andere - 26 %.

### **Sprache**

Ungefähr 300 Sprachen und Dialekte werden in Indonesien gesprochen, aber Bahasa Indonesisch ist die offizielle und am meisten gesprochene Sprache. Sie basiert auf Malayisch, ist seit langem schon die Marktsprache der Küstenstädte und enthält arabische, chinesische, indische, holländische und englische Elemente. Viele Indonesier sprechen zwei oder mehr Sprachen, mehr als 80 Millionen von ihnen Javanisch und am zweithäufigsten Sundanesisch - gesprochen von den Bewohnern im Westen von Java. Acehese, Batak, Minangkabau und Malayisch sind in ganz Sumatra verbreitet.

### **Religion**

Etwa 88 % der Bevölkerung sind Muslime, so dass Indonesien die weltgrößte muslimische Nation ist. Grob geschätzt 10 % sind Christen (Protestanten und Katholiken) und fast 2 % sind Hindus, Buddhisten und KongHuChu. Alle diese sechs Religionen werden offiziell in Indonesien anerkannt und haben offizielle nationale Feiertage, die an wichtige Ereignisse für die Religionsanhänger erinnern. Obwohl die Bevölkerung überwiegend moslemisch ist, ist die Regierung säkular und daher nicht einer bestimmten Religion zugehörig.

### **Regierung**

Indonesiens Verfassung von 1945 hat sechs Ebenen der Regierung festgelegt. An der Spitze steht die beratende Volksversammlung, die aus gewählten Vertretern des Repräsentantenhauses, Vertretern des Militärs und Vertretern verschiedener politischer und beruflicher Organisationen besteht. Die Volksversammlung wählt den Präsidenten und den Vizepräsidenten, die fünf Jahre im Amt bleiben.

Die restlichen vier Ebenen bestehen aus dem Repräsentantenhaus; dem Obersten Rat, der den Präsidenten berät; der staatlichen Verwaltung und dem obersten Bundesgericht.

### ***Bevor du fährst***

Alle Berichte von ehemaligen Teilnehmern stützen unsere Überzeugung, dass die Teilnehmer, die sich auf ihr AFS-Jahr gut vorbereiten, auch die beste Erfahrung haben. Um dich vorzubereiten, solltest du dich bemühen, zumindest einige Schlüsselwörter und Sätze der Sprache deines Gastlandes zu erlernen, damit du bei deiner Ankunft schon über ein paar Grundkenntnisse verfügst.

Um sich mit dem Leben in deinem Gastland weiter vertraut zu machen, informiere dich in einer Bibliothek und/oder im Internet.

Allgemeine Informationen über dein Gastland und seine Kultur gibt es reichlich.

Auch wenn die Erfahrung jedes AFS-Teilnehmers einzigartig ist, empfehlen wir dir, dass du mit einem ehemaligen AFS-Austauschschüler, der auch in deinem Gastland war, Kontakt aufnimmst. Diese Person wird eine wertvolle Quelle für viele nützliche Informationen sein. Wenn du keinen ehemaligen AFS-Austauschschüler kennst, kannst du dich mit deinem lokalen AFS-Komitee oder auch mit dem AFS-Büro in Verbindung setzen. Zusätzlich bekommst du von AFS in deinem Gastland ein spezielles Paket mit landesspezifischen Informationen.

Die Menschen in deinem Gastland werden neugierig auf deine Heimat sein. Daher ist es auch nützlich, über dein Heimatland und aktuelle Ereignisse dort gut informiert zu sein.

Wenn du noch keine Bewerbungsunterlagen von AFS erhalten hast, setze dich mit deinem lokalen AFS-Komitee oder dem AFS-Büro in Verbindung, um sie zu erhalten. Wir wünschen dir eine wundervolle Erfahrung!

### **Typisch Indonesien**

- Indonesien beherbergt 35 cm hohe Miniatur-Hirsche, Fische, die zum Insektenfang auf Bäume klettern und Spinnen, die kleine Vögel in ihren Riesennetzen fangen und fressen.
- Indonesien breitet sich in einem Teil des westlichen Pazifik aus, der bekannt ist als „Ring der Feuer“. Bei mehr als 400 aktiven Vulkanen verzeichnet Indonesien täglich mehr als drei Erdbeben.
- In Indonesien ist der Komodo-Waran beheimatet, die größte lebende Echse der Welt. Sie wird mehr als 10 Fuß (=3 Meter) lang und kann bis zu 365 Pfund (= 165 kg) wiegen.
- Indonesien ist die größte Inselgruppe der Welt.
- Indonesien hat den größten Buddhisten Tempel der Welt, den „Borobudur Tempel“.

### ***Wie du dich bewirbst***

Um Teilnehmer in dem Schulprogramm dieses oder eines anderen Landes zu werden, wende dich bitte an dein örtliches AFS Komitee oder das nationale AFS Büro. Die Adressen findest du unter <http://www.afs.org/contact>.

Das AFS-Programm ist nicht immer für alle Länder verfügbar. Wenn das Programm dich interessiert, setze dich bitte mit deinem AFS-Büro in Verbindung, um herauszufinden, ob für dich das gewünschte Programm angeboten wird. Du kannst das AFS-Büro deines Landes über diese Adresse lokalisieren: <http://www.afs.org/contact>